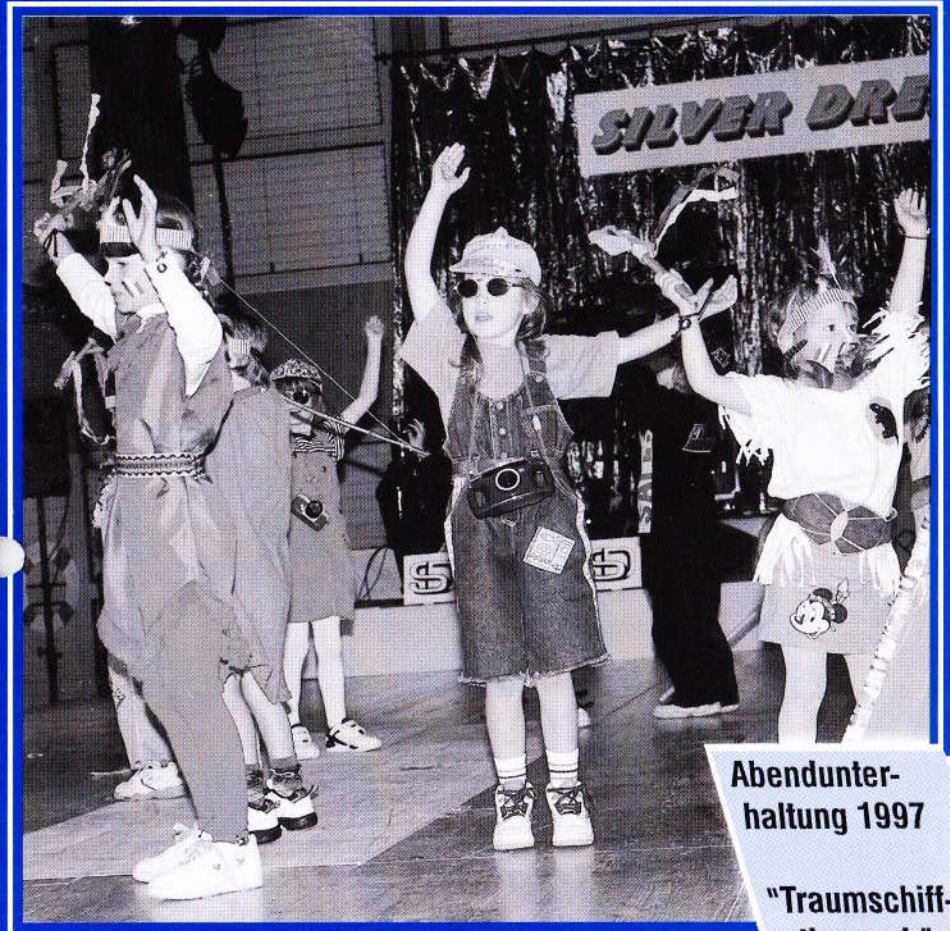




**TURNVEREIN
ETTENHAUSEN**

0/97
TVE



**Abendunter-
haltung 1997**

**"Traumschiff-
atmosphäre"**

Turnende Vereine von Ettenhausen

Aktive	Präsident	Edgar Eisenegger	365 25 11
	Oberturner	Stefan Eisenring	365 20 30
Frauen	Präsidentin	Astrid Weber	365 28 53
	Leiterin 1	Karin Baumgartner	365 17 93
	Leiterin 2	Lisbeth Rupper	365 33 10
Männer	Präsident	Dölf Frei	365 24 71
	Vorturner	Ernst Wägeli	365 25 72
		Urs Gisler	365 39 37
		Moritz Sprenger	365 23 38
Senioren	Willy Bickel	365 19 77	
Faustball	Präsident	Karl Müller - Liechti	365 24 91
	Trainer 1	Ernst Wägeli	365 25 72
	Trainerin 2	Bettina Wismer	365 34 54
Volleyball	Präsidentin	Daniela Müller	365 24 91
	Trainer	Fredi Meier	365 23 19
Jugi Mädchen	Leiterin 1	Uschi Schmid	365 18 04
	Leiterin 2	Eva Weber	365 23 17
Jugi Knaben	Obmann	Andreas Rupper	365 33 10
	Leiter 1	vakant	
	Leiter 2	Robert Zehnder	365 23 04
Mu-Ki-Tu Ki-Turnen	Leiterin	Karin Weber	365 27 14
	Leiterin	Marianne Misteli	365 18 56
TVE-Nachr.	Redaktion	Kurt Meier	365 24 30
		Rietstrasse 5, 8355 Aadorf	
	Administration	Trudy Huber	365 14 20
		Büelstr. 10, 8356 Ettenhausen	

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN OFFIZIELLES ORGAN DER TURNERRIEGEN Nr. 4 / Dezember 1997 24. Jahrgang Erscheint 4 Mal jährlich

Geschätzte Vereinsnachrichten-Leser
Liebe Turnerfamilie,

Das Traumschiff hat abgelegt, die Turnunterhaltung ist vorbei.

auch ohne Rekord Beachtung und gab jedem einzelnen Turner Genugtuung.

Vorbei ist ein unvergesslicher Abend mit tollen Einlagen in einer super dekorierten Turnhalle. Was das OK dieses Jahr wieder in die Halle gezaubert hat, verdient uneingeschränktes Lob. Die Stimmung war super, das Programm fetzig, die Beleuchtung farbig und die Tanzmusik grandios.

Diese Erfolge bestätigen den Einsatz im Training, geben Motivation zum Weitermachen und entschädigen für den Trainingsfleiss. Jede Leistung braucht Anerkennung und Würdigung und ist letztendlich die Motivation zum Weitermachen.

Gerade die Turnerunterhaltung hat einmal mehr gezeigt, dass nicht nur Rekorde und Bestleistungen zählen. Angefangen beim MUKI, über die Jugi bis zur aufwendigen Unterwassernummer des Turnvereins, jede Vorführung fand

In diesem Sinne möchte ich allen für Ihre Bestleistungen an der Turnerunterhaltung gratulieren.

Für die kommenden Festtage wünsche ich Ihnen Ruhe und Erholung und für das neue Jahr alles Gute und viel Erfolg.

Dölf Frei
Präsident Männerriege



FAHRSCHULE

PETER HÖGGER

DIPL. VERKEHRSLEHRER

ÄUSSERE OBERGASSE 8A

8353 ELGG

052 / 364 19 29

077 / 71 31 50

Gebr. J. + M. Ruckstuhl

Bäckerei-Konditorei

EPA Superdiscount
8356 Ettenhausen

Spezialität: Täniker-Möckli

Wir führen eine grosse
Auswahl zu

EPA -Discount-Preisen

Telefon 052 365 22 84

URS DOGGWEILER

DIPL. ARCHITEKT HTL / STV

Dorfstrasse 8356 Ettenhausen 052 / 365 26 00

Planung und Bauleitung: Von Wohn-, Gewerbe und
Industriebau, sowie Umbauten und Renovationen

**Er weiss,
worauf es
ankommt**

*...als Sportler
und bei der Wahl
seiner Bank!*

Raiffeisenbank Aadorf/Elgg/Schlatt
Châtelstrasse 1, 8355 Aadorf
Tel. 052/368 00 00
Fax 052/368 00 00

RAIFFEISEN
die Bank, die ihren Kunden gehört



33. Generalversammlung der Männerriege Ettenhausen vom 28. November 1997

Von Richi Hilty

Nach einem guten Nachtessen mit Salat, Spätzli und Geschnetzeltem eröffnet der Präsident Dölf Frei um 20.30 Uhr unsere diesjährige Generalversammlung.

Als Vertretung anderer Riegen können Daniela Müller vom Volleyballclub, Marianne Misteli von der Frauenriege, Karl Müller vom Faustballverein und Edgar Eisenegger vom Turnverein begrüsst werden.

Der von Ernst Wägeli durchgeführte Appell ergibt, dass von den 49 Mitglieder 39 anwesend sind. Von 7 Mitgliedern liegt eine Entschuldigung vor und 3 fehlen unentschuldigt. Das absolute Mehr beträgt somit 20.

Als Stimmzähler werden vom Präsidenten Heinz Biber und Hanspeter Kapp vorgeschlagen und von der Versammlung einstimmig gewählt.

Nach Genehmigung der Traktandenliste und dem Verlesen des letztjährigen Protokolls fährt Dölf Frei mit seinem Jahresbericht fort.

Der detaillierte Bericht des Präsidenten enthält die wichtigsten Höhepunkte des Vereinsjahres. Dabei sind vor allem verschiedene Faustballturniere, das Preisjassen mit Rekordbeteiligung, der Besuch bei der Stadtfeuerwehr Zürich, die Organisation der 1. Augustfeier und natürlich die Abendunterhaltung „Traumschiff“ zu erwähnen. Mit dem Aufruf, die durch unsere Vorturner super vorbereiteten Stunden doch fleissiger zu besuchen, beschliesst Dölf seinen Bericht.

Ueber die Aktivitäten der Seniorenriege berichtet Moritz Sprenger. Er erläutert,

dass seine Truppe mit Erich Hutter und Armin Waltisberg im vergangenen Vereinsjahr Zuzug erhalten hat und nun 19 Turnkameraden umfasst.

Wegen ferienbedingter Abwesenheit unseres Kassiers Paul Huber, erläutert Bruno Gmünder die Jahresrechnung. Sie schliesst mit einem Ueberschuss von Franken 1'303.30 einmal mehr sehr gut ab. Willi Bickel verliest den Revisorenbericht und bestätigt die korrekte Rechnungsführung. Er empfiehlt, das Vermögen in Zukunft nicht noch stärker anwachsen zu lassen, sondern bei Vereinsanlässen etwas grosszügiger zu sein. Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Vorstand schlägt, angesichts der guten Vermögenslage des Vereins vor, den Jahresbeitrag bei Franken 50.- bzw. Franken 40.- für Senioren zu belassen.

Im abgelaufenen Vereinsjahr sind weder Aus- noch Eintritte zu verzeichnen. Der Mitgliederbestand bleibt somit weiterhin bei 49 Turnern. Dölf ruft alle auf vermehrt für den Verein zu werben, damit auch neue Kameraden zu uns stossen.

Richi Hilty dankt dem Präsidenten für seine grosse Arbeit im vergangenen Vereinsjahr und schlägt ihn der Versammlung für ein weiteres Jahr zur Wahl vor. Mit grossem Applaus dankt auch die Versammlung Dölf Frei und bestätigt damit seine Wiederwahl.

Die restlichen Mitglieder des Vorstandes und auch die Rechnungsrevisoren stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung. Der Vorstand wird in globo wiedergewählt

SCHMIDAG

Luft- und Klimatechnik
8475 Ossingen Tel. 052 317 22 33
8404 Winterthur Tel. 052 235 06 06
Fröschenweidstrasse 10
8222 Beringen Tel. 052 685 16 16
Schaffhauserstrasse 245

Kranlastwagen



Transporte aller Art

Emil Inauen 8355 Aadorf Tel. 052 / 365 29 45

PNEU



BAURIEDL

Reifengrosshandel
8355 Aadorf

Tel. 052-368 00 88
Fax 052-368 00 88

MONDIA

Vom Kindervelo bis zum
Mountainbike:
bei uns finden Sie laufend
eine grosse Auswahl
am Lager.
Neu: Velo-Bekleidung

Brändli
Zweiradsport

8355 Aadorf
Hauptstrasse 29, Tel 052/365 26 61

und auch die Rechnungsrevisoren werden in ihrem Amt bestätigt.

Eine Mehrheit entscheidet sich, 1998 eine 3-tägige Turnfahrt zu unternehmen. Als Datum wird der 4. bis 6. Sept. und als Reiseziel das Wallis bestimmt. Die Reise soll auch weiterhin so gestaltet werden, dass alle Mitglieder teilnehmen können, denn sie ist einer der wenigen gemeinsamen Anlässe.

Mit grossem Mehr beschliesst die Versammlung die Festwirtschaft am 1. August 98 erneut zusammen mit dem Faustballverein zu betreiben.

Als gesellschaftlicher Anlass soll das Fliegermuseum in Dübendorf besucht werden.

Für fleissigen Turnstundenbesuch können 9 Kameraden der Jüngeren und 5 von den Senioren ein Turnerlöffeli in Empfang nehmen. Bruno Gmünder hat dabei an allen 36 angebotenen Stunden teilgenommen - herzliche Gratulation! Dass so viele Männerriegler so häufig mitturnen sagt sicher auch etwas über die Qualität der Turnstunden aus. Mit diesen Worten bedankt sich der Präsident bei unseren Vorturnern Ernst, Urs, Moritz und Willi. Als Anerkennung für ihre geleistete Arbeit können sie eine Flasche Wein und eine kleine Entschädigung in Empfang nehmen.

Kurt Meier darf als Dank für seine Tätigkeit als Redaktor der Vereinsnachrichten

ebenfalls eine Flasche Weine in Empfang nehmen. Vielleicht können damit sogar seine Rücktrittsabsichten ver-scheucht werden.

Guido Fisch wird zur Geburt seines Sohnes beglückwünscht und erhält für seinen Nachwuchs einen Trainer sowie eine Beitrittserklärung für's Jahr 2027.

Dölf Frei richtet ebenfalls einen Dank an Lilly Bickel, Christa Wägeli, Eva Gmünder und Heidi Frei sowie an die Senioren für ihren Einsatz in der Vorbereitung und im Service an diesem Abend.

Die Gäste Daniela Müller vom Volleyballclub, Marianne Misteli von der Frauenriege, Karl Müller vom Faustballverein und Edgar Eisenegger von den Aktiven bedanken sich für die Einladung sowie die gute Zusammenarbeit und wünschen der Männerriege weiterhin alles Gute.

Dölf Frei beschliesst die Versammlung wie immer mit einem gelungenen Vers:
*Moritz, Willi, Ernst und Urs besuchen
manchen Leiterkurs
drum sind wir Alli fit, das ist ein Hit*

Beim gemütlichen Teil gibt's zuerst feine Torten und Kaffee. Dieses Dessert offeriert Klaus Zehnder aus Anlass seines 50-igsten Wiegenfestes. Vielen Dank. Anschliessend wird eifrig Lotto gespielt. Da die vielen schönen Preise gespendet wurden, kommt der ganze Reinerlös von Franken 380 der *Aktion Denk an mich* zugute

Datum: 24. November 1997

Zeit: 23.32

Grösse: 52 cm

Gewicht: 3700 g

Haare: blond

Name: Céline Claudia Chiora

Wir gratulieren den glücklichen Eltern Jaqueline und Georges Zehnder zur Geburt ihrer Tochter.

SCHREINEREI **FIZE** M Ö B E L B A U



TEL. 052 365 22 74 · FAX 052 365 49 11
ALOIS ZEHNDER · 8356 ETTENHAUSEN

Verkauf, Reparatur + Wartung sämtlicher Marken

GARAGE
ROLI DIEZIGER

Dorfstrasse 7
Postfach 82
8356 Ettenhausen

Tel./Fax: 052/365 22 71

Batterie- und Pneuservice, Lenkgeometrie, Motordiagnose



GEBR. WEIBEL AG

Weibel

Bauunternehmung
Balterswil • Ettenhausen
071/971 18 07 052/365 18 14

Bauen ist Vertrauenssache: Neubauten -
Umbauten - Renovationen - Cheminéebau

Horbenstrasse 3
8356 Ettenhausen
Tel. 052 - 365 38 85

Schreinerei Josef Schumacher

Möbel
Innenausbau
Reparaturen

MÄNNERRIEGE ETTENHAUSEN

Jahresbericht 1996 /1997

Von Dölf Frei, Präsident Männerriege

Liebe Turnkameraden, liebe Gäste,

Für einmal sollen nicht Gemeindewapen, Zirkuszelte und Strassensanierungen unser Hauptgesprächsstoff sein. Mit dem Verlesen des Jahresberichtes möchte ich vielmehr Rückschau halten: Zurückblicken auf unsere sportlichen und kameradschaftlichen Tätigkeiten innerhalb der Männerriege.

Und wenn ich mir das Vereinsjahr so durch den Kopf gehen lasse, so sind es auch ohne Turnfest eine ganze Menge Anlässe, welche wir zusammen organisiert oder bestritten haben.

Meine erste Amtshandlung im verflochtenen Jahr war der Besuch der Jubiläumsversammlung der Männerriege Aadorf. Versüsst mit feinem Essen und vorzüglichem Dessert wurden die 75 Jahre MR Aadorf gefeiert. Da man ja nicht ohne ein Geschenk an ein solches Fest geht, bedanke ich mich im Namen unseres Vereins mit einem Gutschein des Restaurants Freihof Aadorf.

Doch jetzt zum eigentlichen Vereinsgeschehen:

Gestartet wurde das Vereinsjahr mit den kantonalen Meisterschaften im Faustball. Hier hatte unser Seniorenteam den Kantonalmeister zu verteidigen. Dies gelang leider nicht ganz; vor allem die Spielrunde in unserer heimischen Halle ging komplett in die Hosen. Schlussendlich verpassten wir sogar noch das Podest und mussten mit dem 4. Schlussrang zufrieden sein.

Eine zweites Männerriegenteam versuchte ihr Glück in der 6. Liga. Nach der 1. Spielrunde noch auf Platz 5, mussten sie sich schliesslich mit dem 9. Schlussrang zufrieden geben.

Die Hinterthurgauer Hallenmeisterschaft spielte die Männerriege mit 3 Mannschaften. Auf Platz 7 rangen 2 Teams mit Heimvorteil um Sieg und Punkte. Während Urs, Bruno, Paul und Hanspeter den 3. Schlussrang belegten, beendeten Guido, Peter, Helmut und Walti die Meisterschaft auf Rang 5.

Roger, Ernst, Kläus und Dölf fausteten auf Platz 4 in Balterswil. Motiviert und mit klarem Aufstiegsziel schafften wir mit lediglich einer Niederlage unser Vorhaben und spielen jetzt wieder auf Platz 3 in Eschlikon.

Nebst Faustball dient vor allem die regionale Meisterschaft auch der Kameradschaft innerhalb und ausserhalb der Riege und ist bei den Männerriegen im Allgemeinen beliebt.

Die Jugendspieler des FBV Ettenhausen beteiligten sich ebenfalls an der Hinterthurgauer Meisterschaft. Auf Platz 2 nach der Vorrunde noch ungeschlagen, benötigten sie in der Rückrunde Göttin Fortuna um schlussendlich den ersehnten Aufstieg auf Platz 1 wieder zu schaffen. Dort spielen sie zusammen mit RIWI 1 und Affeltrangen 1 (beides Nat. A) sowie Bettwiesen und Affeltrangen um den Regionalmeister.



**damen
salon
Bürge**

052/365 35 35 Aadorf



**Fahrschule
Peter Eicher, Aadorf
Rietstr. 22
052 365 24 87**

Theorielokal: Löhrackerweg 17 • 052 365 16 88



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Fachgeschäft für
HI-FI, Fernsehen und Video**

Beratung, Verkauf
Prompter Service
Installation von Satellitenanlagen

Aadorf
Telefon 052 366 21 66

**HELVETIA
PATRIA**



Ein gutes Gefühl

**Agentur
Robert Zehnder**

Telefon 052 365 16 02

Am 27. Dez. führten wir wiederum unser Freundschaftsturnier durch. Aadorf, 2 Mannschaften aus Oberwinterthur und 3 Teams aus Ettenhausen spielten um den Turniersieg. Erstmals als 2-tägiges Turnier ausgeschrieben - die Rangverkündigung fand nach Mitternacht statt -, genossen wir anschliessend in der Schmiede Schübli, Sauerkraut und Mehlsuppe.

Mit einem absoluten Teilnehmerrekord endete am 8. März das 14. Preisjassen. 124 Jasserinnen und Jasser waren für Bruno und seine Helfer kein Problem. Sie meisterten den Abend hervorragend und ich bin fast sicher, dass die meisten nächstes Jahr wieder kommen. Auch das mit den Torten und Kuchen klappte dieses Jahr, so dass das Servierpersonal alle Hände voll zu tun hatte und für einen kräftigen Zustupf in unsere Kasse sorgte. Nochmals ganz herzlichen Dank. Es scheint bekannt zu sein, dass bei uns eine gute Stimmung vorherrscht und das schöne Preise zu gewinnen sind. Im freundschaftlichen Wettkampf schwang Jrmgard Eugster aus Ettenhausen oben aus. Obwohl vor allem bei unseren Senioren der Nationalsport hoch im Kurs steht, vermochte sich keiner unserer Riege unter den ersten 10 zu klassieren.

Der ausserturnerische Anlass führte die Männerriege mit Anhang zur Stadfeuerwehr nach Zürich. Über Gebiss suchen, Befreiungen aus Papierkörben bis zum Grosseinsatz bei der Explosion der Zisternenwagen im Bahnhof Zürich-Affoltern wurden wir in rund 11/2 Stunden informiert und aufgeklärt. Da während unserer Anwesenheit kein Alarm einging, konnten wir nur erahnen, wie es bei einem Ernstfall in diesem Gebäude zu und her geht. Obwohl dieser Anlass mit fast 3 Stunden Zugfahrt verbunden war, nahmen 28 Personen daran teil, und bedankten sich so für die Organisation. Ettenhausen 1 verteidigt den Sieg in der Kategorie C. Dies war der Titel der Regionalzeitung zum Bericht über das

Elgger Faustballturnier. Bert, Ernst, Kläus Norbert Klaus und Dölf erkämpften sich mit guten Spielen und viel Einsatz den Pokal in einem Feld mit 24 Mannschaften. Mit Schnupftabak und Bier wurde der Erfolg ausgiebig gefeiert, so dass die Velos für die Heimfahrt beinahe 4 Räder brauchten.

Erstmals auf unserem Jahresprogramm stand die Teilnahme an den Hinterthurgauer Kreiswettkämpfen in Bettwiesen. Und wieder gibt es nur von Siegern zu berichten. Obwohl mit nur 6 Mann am Start gaben sich Urs, Rolf, Jürg, Christian und Hanspeter keine Blösse und durften zum Schluss den begehrten Wanderpokal nach Hause nehmen. Hoffentlich machen das nächste Mal ein paar mehr aus unserer Riege an dieser polysportiven Veranstaltung mit, der Grundstein ist gelegt.

Am Hinterthurgauer Kreisspieltag beteiligten sich 2 Mannschaften aus unserer Riege. Dabei ging es gleich im 1. Spiel hoch zu und her. Ernst, Bert, Kläus, Paul und Roger spielten gegen die Jugend aus Ettenhausen. Lange konnten unsere Turnkameraden den Fight offen halten. Erst gegen Schluss übernahmen die Jungen das Zepter und siegten schlussendlich mit 6 Gutbällen. Leider folgte dann für die Männerriegler nur noch ein Sieg über Bettwiesen, welche aber in der Endabrechnung trotzdem vor Ettenhausen plaziert waren. Spielen wir halt nächstes Jahr auf Platz 2 und steigen dann wieder auf. Hanspeter, Walti, Helmut, Matthias und Peter gaben auf Platz 3 ihr Bestes. Mit Glück und Kampf konnten sie den drohenden Abstieg abwenden.

Die kantonale Feldmeisterschaft bestritt die Männerriege in der 4. Liga. Mit nur einem Verlustpunkt aus den Gruppenspielen konnten wir an den Aufstiegs-spielen teilnehmen. Nach hartumkämpften Spielen schafften wir nach einem Jahr den direkten Wiederaufstieg in die

Ihr Partner für
Heizkessel-Sanierung
Gas-Oel-Wärmepumpen
auf Wunsch offeriert als
Gesamtpaket von A-Z.



Meister + Brülisauer AG

Wasseraufbereitung
Küchen-Haushaltapparate
Reparatur und Servicearbeiten

Sanitäre Anlagen, Heizungen

8356 Ettenhausen	8572 Berg TG
Rüetschbergstr. 1	Hauptstr. 51
Tel. 052 365 48 49	Tel. 071 636 14 25
Fax 052 365 13 34	Fax 071 636 10 02



REISEBÜRO PECO TOURS AG

St. Gallerstr. 66	CH-8352 Räterschen	Telefon 052 / 363 21 22
Girenbadstr. 3	CH-8488 Turbenthal	Telefon 052 / 394 22 22
Stationsstr. 50 (vis-à-vis Bhf.)	CH-8472 Seuzach	Telefon 052 / 335 15 25

Ihr Spezialist für alle Reisen.

**Sie wählen – wir organisieren –
Sie reisen und geniessen.**

Ferien mit PECO – ein Erlebnis.



3. Liga. Wollen wir uns dort auch behaupten, muss unser Trainingsaufwand ganz eindeutig gesteigert werden. Die Zeiten des Altherrenfaustball sind auf diesem Niveau nicht mehr anzutreffen. Das die Mannschaft das Zeug für die 3. Liga hat, bewies sie beim Cupmatch gegen den 1.-Liga-Absteiger RIWI 2. Diskussionlos besiegte die Männerriege in ihrem wohl besten Spiel den Oberklassigen in 3 Sätzen. In der 2. Runde scheiterten sie dann aber beim 4.-Ligisten Müllheim.

Auf unsere Männerriege ist Verlass, das bewiesen wir zusammen mit dem Faustballverein bei der Organisation der 1. Augustfeier. Sämtliche Einsätze wurden tadellos geleistet, nur der Zuschaueraufmarsch liess etwas zu wünschen übrig. Unter der Führung von Karl Müller erwirtschafteten wir einen Reingewinn von 1700.- Fr., welcher entsprechend den geleisteten Einsätzen zwischen Faustballverein und Männerriege aufgeteilt wurde.

Das punkto Trainingsaufwand im Faustball mehr getan werden müsste, erlebten wir nach der wohlverdienten Sommerpause am Kantonalen Spieltag in Frauenfeld. Bei idealen Wetterbedingungen kämpften über 1000 Spieler auf insgesamt 21 Plätzen um Ball und Punkte. Auf Platz 2 und 10 wurde uns vor Augen geführt, dass wir nicht jünger werden und dass Faustball ohne Training kein Erfolg bringt. Für mich war der Abstieg auf den beiden Plätzen die klare und logische Folge. Nur gerade unser 3 vermochte sich auf Platz 13 zu behaupten. Trotz den Misserfolgen war der Spieltag in Bezug Kameradschaft und Teamgeist ein Erfolg und das Ziel fürs nächste Jahr ist klar: Wiederaufstieg auf die verlorenen Plätze.

Nach diesen ernüchternden Resultaten freuten wir uns auf die Männerriege-Turnfahrt. Willi und Moritz führten uns nach Lech im Vorarlberg. Trotz Wetter-

pech vor allem am Sonntag war die Turnfahrt 1997 ein voller Erfolg und wird bestimmt noch lange in unserem Gedächtnis sein. Sei es die Betruhe um 22.00 Uhr oder die überbreiten Betten, für Gesprächsstoff war und ist gesorgt. Im Namen aller Teilnehmer möchte ich den bewährten Reiseführern nochmals herzlich danken.

Am Hinterthurgauer Sängertag unterstützten wir den Männerchor beim Servieren des Mittagessens. Als Entschädigung für diesen Einsatz durften wir 300.- Fr. in die Vereinskasse entgegen nehmen.

Wie es sich für unsere Männerriege gehört, übten wir zwischen all diesen Anlässen auf die bevorstehende Abendunterhaltung. Das Motto Traumschiff liess aus den Männerrieglern Traumänner entstehen und in unzähligen Proben übten wir unsere Körperverrenkungen und "Playboyposen". Fast ohnmächtige Frauen waren der Dank - oder war es doch nicht ganz so. Die Nummer wusste jedenfalls zu begeistern und ich möchte Urs für seine Geduld und sein Improvisationstalent danken. Überhaupt war die ganze Unterhaltung ein Mega Fest. Die super dekorierte Turnhalle, die tolle Ambience, all das entschädigte für die Arbeitseinsätze und für den Aufwand. Dem OK mit Dennis Jeriha an der Spitze gratuliere ich herzlich und bedanke mich im Namen aller Teilnehmer für ihren immensen Einsatz.

Der traditionelle Kegelabend in Elgg war auch dieses Jahr der letzte offizielle Anlass aus unserem Jahresprogramm. 23 Turner versuchten mit gezielten Abgaben die Kegel entsprechend der geforderten Aufgabe zu treffen oder eben nicht zu treffen. Am besten gelang dies Bruno, gefolgt von Jürg und Paul.

Wie in meinen Jahresberichten üblich, schliesse ich auch diesen Bericht mit einer persönlichen Betrachtung.

Moritz und Willi bei den Senioren, Ernst und Urs bei uns sorgen dafür, dass wir Montag für Montag vielfältige und abwechslungsreiche Turnstunden besuchen können. Im Durchschnitt nehmen ca. 25 Mitglieder dieses Angebot wahr. Eigentlich hätten die gut vorbereiteten Turnlektionen noch viel mehr Teilnehmer verdient. Ich wünsche mir, dass bei euch die Motivation in der Männerriege mitzumachen, weiterhin bestehen bleibt, oder bei einzelnen sogar wieder grösser wird. Alle Turner sind willkommen, überwindet euren inneren Faulpelz, nachher seid ihr um so zufriedener ob der erbrachten Leistung. Nicht Spitzenresultate sind gefragt, viel mehr wird Kameradschaft und Teamgeist gefördert. Für diesen unermüdlichen Einsatz möchte ich diesen 4 Personen, bestimmt auch in eurem Namen, ganz herzlich danken. Auch meinen Vorstandskollegen möchte ich ein herzliches Dankeschön ausspre-

chen. Jeder hat sein Ressort und bewältigt die anfallende Arbeit ohne Murren. Aber auch allen anderen hier im Saale, welche in irgend einer Form zum guten Gelingen des Vereinsjahres 1997 beigetragen haben möchte ich danken. Sei es als Festwirt bei den Faustballrunden oder als OK-Mitglied am 1. August, immer liess sich jemand für eine zu lösende Aufgabe finden.

Schön wäre es, wenn wir für unseren Verein das eine oder andere Neumitglied gewinnen könnten. Sorgt mit persönlichem Einsatz dafür, dass Neuzuzüger oder Alteingesessene in eurer Nachbarschaft den Kontakt zu unserer Männerriege finden. Se werden es ganz bestimmt nicht bereuen.

Für die nun folgende Weihnachtszeit und für das Jahr 1998 wünsche ich Euch und Euren Familien alles Gute.

Wir gratulieren

dem Mitglieder der Frauenriege
Hilde Stahel zum 70. Geburtstag (06.01.)

Den Mitgliedern des Aktivvereins
Paul Steffen (21.03.) zum 30. und Norbert Scramonzin (03.02.) zum 40. Geburtstag.

Dem Mitglieder der Männerriege
Leo Apo (22.01.) zum 50.
und dem Ehrenmitglied Johann Zehnder (22.03.) zum 80. Geburtstag.

Die Redaktion wünscht für die Zukunft alles Gute

Nicht vergessen !!!!!!!!!

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/98: 1. März 1998



FBV Ettenhausen

Fuschtball isch dä Plausch

- Faustball** ist Spitzensport
- Faustball** ist eine Sportart, die Kondition, Kraft, Athletik, Gewandtheit und Konzentration erfordert.
- Faustball** ist ein fairer Sport, ohne Körperkontakt und daher mit nur geringem Verletzungsrisiko.
- Faustball** ist ein Mannschaftssport mit 5 Spielern: Dem Anschläger, den beiden Hintermännern, dem Aufbauspieler sowie dem Angriffsspieler.
- Faustball** wird in den Kategorien Mini (U10 + U12), Schüler (U16), Jugend (U18), Damen und Aktive gespielt.
- Faustball** ist I N



Fuschtball isch au en Sport für Dich

Kontaktadresse:
Ernst Wägeli ☎ 365 25 72
Karl Müller ☎ 365 33 31





FBV Ettenhausen TG

Von Karl Müller, Präsident Faustballverein

Liebe FaustballerInnen
Liebe Faustballfreunde

Eine äusserst erfolgreiche Sommersaison liegt hinter uns. Mit dem Gewinn der Schweizermeisterschaft bei der Jugend, dem Aufstieg in die 1. Liga, zwei weiteren Aufstiegen in die 3. und 4. Liga und der Erreichung des Thurgauer Cupfinals haben wir eigentlich mehr erreicht, als die kühnsten Optimisten sich erhofften. Ich gratuliere nochmals allen Faustballerinnen, Faustballern und Trainern zu diesen Erfolgen. Danken möchte ich aber auch den Betreuern und allen übrigen Helfern für den grossen Einsatz, ohne den diese Erfolge nicht möglich gewesen wären.

Nur knapp drei Wochen blieben den Spielern, um sich von der Feld- auf die Hallensaison vorzubereiten. Nach einer sehr strengen Freiluftsaison, mit einer Häufung von Spielen gegen Ende der Saison, stellte sich beim einen oder anderen Spieler eine gewisse Sättigung ein und die Motivation für das Hallentraining war zu Beginn eher klein. Erstmaliges Verletzungspech von zwei Stammspielern verhinderte eine optimale Vorbereitung. Zudem wurde uns auch die Problematik eines zu kleinen Kaders aufgezeigt. Hier gilt auch für uns, den Hebel anzusetzen. Verstärkt müssen wir uns um unsere Nachwuchsspieler im Mini- und Schüleralter bemühen, um sie Schritt für Schritt auf höhere Aufgaben vorzubereiten. Denn diese Jugendlichen sind die Zukunft unseres Vereins.

Ich wünsche allen weiterhin viel Erfolg in unserer schönen Sportart, eine frohe Advents-

und Weihnachtszeit und dann einen guten Rutsch ins 1998.

Schweizer Meisterschaft Damen Nationalliga B

Mit gemischten Gefühlen starteten die noch sehr jungen Ettenhauserinnen zur Hallensaison 1997/98 in der Nationalliga B. Erfreulicherweise konnten sie mit guten Leistungen am ersten Spieltag in Pratteln zwei Siege verbuchen. In der ersten Begegnung gegen Pratteln ging der erste Satz zwar klar verloren. Dafür konnten die Ettenhauserinnen den zweiten wie auch den dritten entscheidenden Satz für sich gewinnen. 8:15, 13:6 und 9:6 siegte der FBV Ettenhausen im Eröffnungsspiel. Gegen Jona 1 unterlag Ettenhausen knapp in zwei Sätzen mit 13:15 und 14:16. In der dritten Partie gegen Schaffhausen konnten die Ettenhauserinnen nochmals zulegen und siegten verdient mit 15:11 und 14:10. Somit belegt der FBV Ettenhausen den dritten Platz in der Zwischenrangliste. Für Ettenhausen spielten: Andrea Kapp, Manu Mathis, Sophia Reisp, Susanne Stahel, Martina Wägeli, Sabrina Wägeli.

Thurgauer Meisterschaft 1997

2. Liga: FBV Ettenhausen steigt in die 1. Liga auf

Bekanntlich verpasste der FBV Ettenhausen den direkten Aufstieg in die 1. Liga nur eines fehlenden Satzgewinnes wegen. Deshalb musste die Mannschaft in einer Auf- und Ab-

stiegsrunde gegen STV Widnau, KTV Widnau 2 und Affeltrangen 2 den zweiten Aufsteiger ausmachen. Am letzten Septemberwochenende fanden diese Spiele in Matzingen statt. Unterstützt von zahlreichen Fans versuchten die Ettenhauser das Unmögliche möglich zu machen. Nach je zwei 1:2 Niederlagen gegen den KTV Widnau 2 und den STV Widnau musste der Direktkampf gegen Affeltrangen 2 über den dritten freien Platz entscheiden. Es entwickelte sich eine äusserst spannende Partie. Bei 17:13 sah der FBV Ettenhausen wie der sichere Sieger aus. Doch die Affeltranger wendeten mit einer 5:0-Serie das Spiel nochmals. Doch die Ettenhauser liessen sich diesen Sieg nicht mehr nehmen. Auch im zweiten Satz gelang es keiner Mannschaft, sich entscheidend abzusetzen. Beim Stande von 15:15 verhalfen Eigenfehler der Affeltranger den Ettenhausern zum 2:0 Sieg und damit zum angestrebten und auch sicherlich verdienten Aufstieg in die interregionale Spielklasse der 1. Liga. Für Ettenhausen spielten: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Daniel Schütz, Michael Weber und Marco Wismer

Thurgauer Hallen-Meisterschaft 1997/98

2. Liga: FBV Ettenhausen 1 im Mittelfeld

Acht Mannschaften stehen sich in einer Vor- und einer Rückrunde gegenüber. Erstmals nimmt auch der FBV Ettenhausen in der höchsten regionalen Liga an der Hallenmeisterschaft teil. Allseits war man gespannt auf das Abschneiden des jüngsten 2. Liga-Teams. Als Zielsetzung wurde ein Mittelfeldplatz vorgegeben. Mit einer knapp durchschnittlichen Leistung musste der FBV Ettenhausen am ersten Spieltag drei Niederlagen in Kauf nehmen. Immerhin konnte in den Begegnungen gegen das starke RIWI 3 und Weinfelden je ein Satz gewonnen werden. Auch gegen RIWI 2 gelang es den Ettenhausern nicht, sich durchzusetzen. Null Punkte aus drei Spielen war eine doch magere Ausbeute. Diese Scharte wollten die Spieler am zweiten Spieltag in Frauenfeld ausbügeln. Der Start gegen Bettwiesen gelang zwar überhaupt nicht nach Wunsch. Es brauchte eine Portion Glück, um

die dringend nötigen zwei Punkte im dritten Satz zu holen. Eine kaum wiedererkennbare Mannschaft dann in der zweiten Begegnung gegen den Aufstiegs kandidaten Affeltrangen 2. Dieser hatte aus den Aufstiegsspielen im September noch eine Rechnung mit den Ettenhausern offen. Alle Ettenhauser Spieler steigerten sich jedoch dermassen, dass sie das Spiel völlig unerwartet, aber verdient, für sich entscheiden konnten und zwei weitere Punkte verbuchen konnten. Im letzten Spiel gegen Frauenfeld wechselten sich Licht und Schatten wieder ab. Der erste Satz ging jedoch wieder an den Gegner. Die Ettenhauser rafften sich nochmals auf und konnten mit 15:9 und 15:12 die Punkte fünf und sechs auf ihr Konto gutschreiben. Die Mannschaft steht nach zwei Spieltagen mit sechs Punkten auf dem fünften Zwischenrang. Für Ettenhausen spielten: Elmar Bonetti, Pascal Huber, Simon Kunz, Riccardo Meili, Stephan Müller, Daniel Schütz und Michael Weber.

4. Liga: FBV Ettenhausen 2 mit schlechtem Start

Drei Begegnungen standen für Ettenhausen 2 in der eigenen Turnhalle auf dem Programm. Leider konnte der Heimvorteil jedoch nicht voll genutzt werden. Gegen Sulgen 1 schaute nur ein Rambo von 28:28 heraus und gegen Satus Arbon reichte den Ettenhausern sogar eine Führung von fünf Bällen nicht zum Sieg. Im Gegenteil sie mussten mit 33:35 ein herbe Niederlage hinnehmen. Gegen Bischofszell konnte der FBV Ettenhausen sich mit einem Sieg von 38:29 rehabilitieren. In der Zwischenrangliste belegt Ettenhausen 2 den siebten Platz. Es spielten: Paul Huber, Roger Schmid, Daniel Schütz und Marco Wismer.

6. Liga: Ettenhausen 3 ohne Punktverlust

Dem Männerriege team, verstärkt durch einen Jugendspieler, glückte eine tolle erste Spielrunde in Pfyn. Alle drei Begegnungen wurden überaus deutlich gewonnen: Gegen Mettendorf mit 39:27, gegen Müllheim mit 45:21 und gegen Oberhofen mit 40:22. Das Team belegt den zweiten Zwischenrang. Es spielten: Helmut Kunz, Rolf Pfister, Edi Schmid und Michael Weber.

Senioren: Ettenhausen 4 ungeschlagen

Überhaupt nicht gefordert wurden die Senioren am ersten Spieltag in Müllheim. Es standen vier Partien auf dem Programm, die allesamt sehr deutlich gewonnen werden konnten. Resultate: Gegen Amriswil 45:23, gegen Thundorf 47:27, gegen Ermatingen 40:24 und gegen Kreuzlingen 40:26. Damit ist der FBV Ettenhausen Tabellenführer. Es spielten: Dölf Frei, Ernst Wägeli, Bert und Klaus Zehnder.

Ostschweizer Nachwuchsmeisterschaft 1997/98

An der diesjährigen Hallen-Nachwuchsmeisterschaft nehmen fünf Ettenhauser Mannschaften teil und spielen in den Kategorien Mini 1 (U10), Mini 2 (U12), Schüler (U15) und Jugend (U18). Nach wie vor bildet das Jugendteam das Zugpferd und Aushängeschild. Aber auch alle anderen Mannschaften machen Fortschritte und versprechen einiges für die Zukunft.

Jugendteam (U18) souverän in der Finalrunde

Das Jugendteam musste in Widnau die Vorrunde austragen. Da gleichentags alle Nachwuchsspieler im Einsatz standen, konnte das Team mit nur vier Spielern fausten. Trotzdem waren die Ettenhauser den anderen drei Mannschaften in allen Belangen überlegen, ja deklassierten diese teilweise. Mit überaus deutlichen Siegen gegen Oberbüren, Waldkirch und Diepoldsau/Montlingen qualifizierte sich das Team für die Finalrunde in Heiden vom 13. Dezember. Es spielten: Pascal Huber, Riccardo Meili, Daniel Schütz und Michael Weber.

Schülerteam (U15) vielleicht in der Finalrunde

Die Schüler hatten ihre Vorrundenspiele in Kreuzlingen auszutragen. Es standen sechs Begegnungen an. Die Ettenhauser können eine ausgeglichene Bilanz ausweisen, nämlich drei Siege und drei Niederlagen. Mit dem vierten Schlussrang winkt noch die Chance, sich für die Finalrunde zu qualifizieren. Besiegt wurden die Teams von Müllheim mit 27:20, Affeltrangen mit 23:19 und Wängi mit 30:20.

Hingegen gingen die folgenden Spiele verloren: gegen Wigoltingen mit 15:33, Kreuzlingen 23:26 und RIWI 1 19:28. Es standen im Einsatz: Christian Adolf, Timo Aubry, Simon Frei, Adrian Hangartner und Marco Principato.

Mini 2 (U12) / 1. Mannschaft in der Meisterrunde

Die erste Mannschaft musste in Kreuzlingen zur Vorrunde antreten und vier Spiele austragen. Erfreulicherweise gelang es dem FBV Ettenhausen, alle Spiele für sich zu entscheiden. Der Reihe nach wurden die folgenden Mannschaften besiegt: Kreuzlingen mit 30:28, Diepoldsau 2 mit 36:24, Dozwil 36:20 und RIWI 1 mit 24:22. Somit kann das Team um den Meistertitel mitspielen. Es spielten: Udta Chawpaka, Olivia Geiser, Roman und Tanja Hofer und Manuela Weber.

Mini 2 (U12) / 2. Mannschaft alles verloren

Nicht ganz so gut lief es der 2. Mannschaft in der eigenen Turnhalle. Auch hier mussten vier Spiele gefaustet werden. Leider gingen alle Begegnungen verloren, nämlich mit 13:27 gegen RIWI, mit 20:29 gegen Wigoltingen, mit 22:34 gegen Müllheim und mit 18:22 gegen Affeltrangen. Es spielten: Stefanie Aubry, Sabrina Fisch, Manuela und Sandra Hofer und Magdalena Klaus.

Mini 1 (U10) mit guten Leistungen

In Wängi kämpften die jüngsten Ettenhauser Faustballerinnen und Faustballer um die Meisterschaft. Dabei gelang ihnen eine gute Leistung. Von sechs Partien konnten sie vier Spiele gewinnen und die beiden übrigen Begegnungen gingen nur knapp an den Gegner. Resultate: 22:26 gegen Eschenz, 35:25 gegen Wigoltingen, 33:18 gegen Diepoldsau, 17:22 gegen RIWI, 35:19 gegen RIWI 2 und 34:18 gegen Wängi. Es spielten: Pascal Schmid, Alexandra Stahel, Michael Thürler und Andrea Weber.

ARGE-Alp-Cup vom 4./5. Oktober 1997 in Salzburg

Zum zweiten Male wurde der ARGE Alp Cup ausgetragen. In diesem Wettbewerb treffen

Auswahlmannschaften aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz aufeinander. Nachdem Widnau im letzten Jahr den ersten Anlass durchführte, war diesmal Salzburg an der Reihe. Acht Spielerinnen und Spieler vom FBV Ettenhausen erhielten ein Aufgebot für die Thurgauer und Ostschweizer Auswahlteams. Es waren dies: Andrea Kapp, Martina und Sabrina Wägeli, Elmar Bonetti, Pascal Huber, Riccardo Meili, Stephan Müller und Michael Weber. Die fast siebzigköpfige Delegation aus der Ostschweiz erreichte Salzburg nach einer sechsstündigen Carfahrt. 28 Auswahlmannschaften aus zehn ARGE-Alp-Regionen nahmen am Turnier teil. In vier Kategorien spielten auch acht Teams aus der Ostschweiz mit. Die Thurgauer Teams belegten zweimal den ersten und einmal den zweiten Platz. Nebst dem sportlichen Wettkampf wurden aber auch persönliche Beziehungen hergestellt. Die dritte Austragung findet 1998 in Friedrichshafen statt.

Thurgauer-Cup 1997

Ettenhausen 1 erreicht Cup-Final gegen Kapo Thurgau

Faustball - Informationen auf dem Teletext von WINTI TV

Auf dem Teletext des Infokanals/WINTI TV sind auf den Seiten 510 bis 514 Informationen über Ettenhausen zu erfahren. Sportresultate, darunter auch Faustball, sind auf der Seite 513 abzurufen.

Termine/Anlässe

03.	Januar	UBS Cup in Wollerau (U16)
09.-11.	Januar	Nationenpokal Jugend in Oesterreich
14./15.	Januar	TG-MS 4./6. Liga und Senioren
18.	Januar	Damen-Meisterschaft NLB in Obergösgen
24.	Januar	TG-MS 2. Liga in Wilen, ab 13.00 Uhr
07.	Februar	TG-MS 2. Liga in Weinfelden, ab 13.00 Uhr
09.	Februar	Hinter-TG-MS in Ettenhausen, Ettenhausen 3
09.	Februar	Hinter-TG-MS in Wängi, Ettenhausen 4
11.	Februar	Hinter-TG-MS in Eschlikon, Ettenhausen 2
12.	Februar	Hinter-TG-MS in Wilen, Ettenhausen 1
22.	Februar	Damen-Meisterschaft NLB in Jona
28.	Februar	Papiersammlung
01.	März	Ostschweizer Damen-MS, Rüchrunde
07./08.	März	Internationales Hallenturnier in Memmingen (D)
	März	Skitag
04.-11.	April (Ostern)	Trainingslager in der Toskana

Volleyball - Dorfplauschturnier Samstag, 8. November 1997

Von Esther Welter

Alle Jahre wieder führt der Volleyball Club ein Dorfplauschturnier durch. Wer Freude am Volleyballspiel hat, oder auch nur als Fan die Aktiven unterstützen wollte, fand heuer seinen weg in die Turnhalle Ettenhausen. Mittels Jasskarten wurden die einzelnen Mannschaften ausgelost. Wer dasselbe Sujet zog, spielte an diesem Nachmittag zusammen. So bildeten sich 6 Mannschaften. Zuerst spielten alle Mannschaften einmal gegen einander.

Da man natürlich nicht immer nur aktiv sein konnte, lud ein gemütliches Kafistübli zur Erholung. Dort konnte man sich mit Speis und Trank stärken, um nachher wieder voll Elan ins nächste Spiel zu steigen.

Nach der ersten Runde wurde eine Reihenfolge erstellt. Nun spielten die ersten gegen die zweiten, die dritten gegen die vierten und die fünften gegen die sechsten, um die Rangfolge festzulegen. Während in der ersten Runde

nur auf einen Gewinnsatz gespielt worden war, ging es nun über zwei Gewinnsätze. Dies bedeutete, dass bei ausgeglichener Kampfstärke der Mannschaften drei Sätze gespielt wurden. Und die Spielerinnen und Spieler kämpften. Es war eine wahre Freude zuzusehen, mit welchem Einsatz den Bällen nachgehechtet wurde. Kein Ball wurde verloren gegeben!

Die Könige (Nomen est omen) entschieden dass Turnier schliesslich zu ihren Gunsten. Doch es gab keine Verlierer. Jeder durfte sich am reichhaltigen Gabentisch einen Preis aussuchen und erhielt zudem zur Erinnerung ein Weinglas des VBC Ettenhausen. In diesem Zusammenhang möchten wir allen Sponsoren für die grosszügige Unterstützung danken. Unser Dank gilt natürlich auch den Spielerinnen und Spielern und den zahlreichen Fans.

Auf Wiedersehen am Volleyball - Plauschturnier im nächsten Jahr.

Dringend gesucht:

Leiterinnen für die Jugendriege Mädchen 4. - 6. Klasse

Turnstunden Donnerstag 16.45 - 18.00 Uhr

Interessiert? Dann bitte melden bei Astrid Weber, Präsidentin Frauenriege,
Tel. 052 365 38 53

«Versuchen Sie statt der Schere am Pauschenpferd mal die Schere in unserem Salon!»



1. Volleyreise des VBC Ettenhausen Sonntag, 19. Oktober 1997

Von Esther Welter

Ein Volleyballclub soll ja nicht nur der sportlichen Fitness huldigen, auch das gemütliche Beisammensein darf nicht vernachlässigt werden.

Gemäss diesem Motto trafen wir uns am frühen Sonntagmorgen auf dem Bahnhof Aadorf. Der Morgen war neblig grau, doch der Wetterbericht versprach Sonne in der Höhe. Fit waren nur die einen, den andern steckte noch das Absenden der Schützen vom Vorabend in den Knochen.

Mit mehr oder weniger Schwierigkeiten stiegen dann aber alle in den Zug, und ab ging's. Mit dem Zug nach Urnäsch, dann per Postauto auf die Schwägalp und zuletzt mit der Seilbahn auf den Säntis. Ein reichhaltiges Brunchbuffet und eine traumhafte Aussicht belohnten uns für das frühe Aufstehen. Das Frühstück weckte nun auch wieder unsere Lebensgeister, so dass wir den ersten "Marsch" unter die Füsse nahmen und sogar bis zum Restaurant "alten Säntis" gelangten. Dort genossen wir die Sonne und reichlich Wein. Unter viel Gelächter führten wir auch die erste

Schneeballschlacht dieses Winters durch. Schliesslich begaben wir uns wieder zur Seilbahnstation, um die Talfahrt anzutreten.

Nun kam der härteste Part unserer Reise: von der Schwägalp ging's zu Fuss Richtung Kronberg. Beschwingt vom Wein war's zu Beginn auch kein Problem. Die Sonne schien warm, und wir waren bester Laune. Dann kam aber der Aufstieg zu Kronberg! Allen Wein, den wir vorher so genüsslich getrunken hatten, schwitzten wir nun - lange nicht mehr so genüsslich - wieder durch unsere Poren aus. Aber wir schafften es alle. Voller Stolz kamen wir auf dem Kronberg an. Während die einen sich nun damit begnügten die Sonne zu geniessen, wanderten die andern noch nach Jakobsbad hinunter.

Müde, aber zufrieden trafen wir uns alle wieder im Zug zur Heimfahrt. Die erste Volleyreise wird sicherlich nicht die letzte gewesen sein.

Vielen Dank an Marlies Sprenger für die tolle Organisation.

Impressum

Herausgeber: Turnverein Ettenhausen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich
Redaktion: Kurt Meier, Rietstrasse 5, 8355 Aadorf Tel. 052 365 24 30
Druck: Offsetdruck Dietrich, Stationsstrasse 86, 8542 Wiesendangen

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. März 1998

Hirschen



Ettenhausen

Jeden 1. + 3. Donnerstag
im Monat musikalische
Unterhaltung

Billardroom
gutbürgerliche Küche
Menüs auf Vorbestellung

Auf Ihren Besuch freuen sich Nicia + Marcel

Tel. 052 365 16 98

Wenn es ums Büro einrichten
geht

Büromöbel
burosona

Bruno Sona AG Talwiesenstrasse 1 8404 Winterthur
Tel. 052 - 242 92 25 Fax 052 - 242 77 52

TV - Video - HiFi - Natel

radio Keiser

Frauenfeld

Zürcherstrasse 191
8500 Frauenfeld
Telefon 052/721 45 72

Service - Center
Grabenstrasse 32
Telefon 052/720 42 22

BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG
Holzbau
Architekturbüro
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 22 36

Turnerunterhaltung Ettenhausen 1997

Von Robert Zehnder

„Anker lichten!“

So, oder wenigstens ähnlich, ertönte es am Samstag Abend dem 25. Oktober und unser Traumschiff wurde von Stapel gelassen. Eingestimmt wurden die Gäste vom Schiffsmechaniker Dennis Jeriha, der zu seinem eigenen Bedauern (wie er mir glaubhaft versicherte) vom Kapitän dazu verdonnert worden war, die Begrüssungsrede abzuhalten. Er machte das sehr unterhaltsam, insbesondere da er sich des öfteren, oder besser gesagt durchwegs, telephonisch beim Kapitän erkundigte, was es denn noch zu sagen gäbe.

Wie um ihn zu verhöhnen, erschien der Kapitän Ignaz Zehnder, seines Zeichens Engländer mit schwerem Akzent, dann doch noch in Begleitung seiner Reiseleiterin Heidi Beerli und den Schiffsmädchen Silvia Bösch. Diese drei führten uns dann auch über die Sieben Weltmeere.

Als erstes stellten sie uns aber die Matrosen - Nachwuchstruppe vor. Damit man sie besser sieht, hatten diese ihre Mütter mitgebracht...man nennt es glaub' ich Mu-Ki-Turnen.

Anschliessend zeigte die Animatengruppe der Jugi-Knaben, was man auf einem Luxusliner mit einem Pool und Sprungbrett so auf die Beine stellen kann.

Eine Kreuzfahrt besteht aber nicht nur aus Sport, und so wurden die Gäste auf einen Kulturtrip zu den Indianern Nordamerikas eingeladen. Diese sind übrigens gesellschaftlich organisiert im Ki - Tu.

Um einer Meuterei vorzubeugen, wurden den Matrosen Abteilung Jugi Mädchen 1 Urlaub auf Honolulu zugesprochen. Sie hatten sichtlich Spass, zur Musik von Donna Lewis auszuspannen und vorallem „herumzuhängen“.

Leider war dieser Besuch viel zu kurz, aber das nächste Ziel, Hawaii konnte sich auch sehen lassen. Allen, die sich für einen Landausflug entschlossen hatten, war es vergönnt, denn jungen Hawaiianerinnen der Jugi Mädchen 2 bei einem Reigen zuzuschauen.

Nun schon so richtig im Fiber lateinamerikanischer Musik wurde einstimmig beschlossen, einem Gerücht nachzureisen, laut dem es in Südamerika Frauenriegen und Aktive geben soll, die es verstehen, Samba und Bodenturnen zu vereinen. Die Gerüchte stellten sich als Wahrheit heraus, aber dass sie das in so schönen Gewänder tun, war eine zusätzliche Überraschung.

Um den Gästen wieder vor Augen zu führen, aus welchem Kulturkreis sie eigentlich stammen, führte die Rock'n Roll Truppe der MS Turnhalle Ettenhausen eine fetzigen Tanz auf.

Danach musste die Reise vorübergehend unterbrochen werden, um die (Schiffs-)Bäuche mit Lebensmittel aufzufüllen. Etliche nutzten auch gleich das Schiffscasino, um ihr Glück an der Tombola zu versuchen.

Bevor die Reise weiter ging, bot sich die Möglichkeit unter Aufsicht der (vorbildlich gesicherten) Aktiven vom Sprungbrett zu hüpfen, in die Tiefen der Meere abzutau-chen oder ganz einfach etwas zu Rudern. Bei allfälligen Haifischbissen wird auch heute noch jede Haftung abgelehnt.



EW AADORF
Elektrizitätswerk 8355 Aadorf Tel. 052 365 18 21
Fax. 052 365 21 71

Rufen Sie uns an!

- **Elektroinstallationen**
- **Elektroplanungen**
- **Reparaturservice**
- **24 h Pikettdienst**

Die persönliche, kompetente Beratung in Ihrer Nähe.

Winterthur - Versicherungen

Hauptagentur Aadorf

Cornel Büsser

Bahnhofstr.8, 8355 Aadorf

Telefon 052 365 13 14

Telefax 052 365 39 57

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Alles für den Sport



Sportkeller

Obere Bahnhofstr. 27, 9500 Wil, 071 91148 30
und Filiale Amriswil



bosshart

E. Bosshart Malergeschäft Turnhallestrasse 26 8357 Guntershausen b. Aadorf Telefon 052 365 20 60 Fax 052 365 21 65

Ausführung sämtlicher
Maler- und Tapezier-Arbeiten

sowie Fassadenrenovationen
und Putz-Arbeiten

Wie um es auf die Spitze zu treiben wurden wir gleich anschliessend von einer Horde Piratinnen überfallen. Ich muss allerdings anfügen, dass es aus meiner Sicht als männlicher Bewohner dieses Planeten übleres gibt, als gerade von diesen Piratinnen geentert zu werden. Jazz sei Dank!

Das haben sich vermutlich auch die Matrosen der Kunstradgruppe gesagt und sich ein Velo geschnappt, um ihnen hinterherzufahren. Da auch Matrosinnen dabei sind, muss es zu einem heftigen Streit gekommen sein, jedenfalls hatten die Velos nur noch ein Rad.

Wie man so etwas ruhiger angeht, zeigten dann die Männerriegler. Sie setzten auf Body Building in Verbindung mit lasziven Körperbewegungen. Bezeichnenderweise war dann aber nur jener Herr erfolgreich, der auf Ausstrahlung und nicht auf Muskeln setzte. Man trugs allgemein mit Fassung! Ha ha ha!

Ob all dem Trouble kriegte der Schiffsdiesel einen Treibstoffkoller. Die Maschinistinnen der Frauenriege waren gefragt. Durch heftiges und sehr rhythmisches

Anmerkung der Redaktion:

Aus Termingründen müssen wir leider in dieser Ausgabe auf die Veröffentlichung von Photos von der Abendunterhaltung verzichten.

Getrampel gelang es ihnen schliesslich, den Motor wieder auf Touren zu bringen. So kam es, dass wir heil in unseren Heimathafen einliefen und Platz machen konnten für die Putzequipe des TV Guntershausen. Diese nahmen ihre Aufgabe sehr ernst, auch wenn man manchmal das Gefühl hatte, sie würden lieber Barren turnen.

Um den Gästen die ganze Kreuzfahrt noch einmal vor Augen zu führen, wurde ein Dia - Show (Slang für Schlussbild) organisiert.

Kaum vorbei, verlagerte sich das Fest an den Strand zur Beach-Party mit den Silver - Dreams. Diese heizten von Anfang an gut ein und schafften es gegen Mitternacht sogar, die halbe Strandbevölkerung vorübergehend zu einer Polonäse auf das Schiffsdeck zu holen. Die Gäste an der Bar oder in der Kaffeestube liessen sich davon zwar weniger beeindruckten, aber macht ja nichts - sie hätten sowiso keinen Platz gehabt.

So kann ich nur sagen: Die Stimmung war gut, die Erfrischungen flossen reichlich, die Leute hatten Hunger und bewiesen Sitzleder...Danke schön, uns hat's gefreut.

BIKESHOP STUDER

Untermosstr. 4 8355 AADORF Tel. / Fax 052 365 45 65

Mountainbike - Rennvelo - Triathlon - Citybike - Kindervelo



Treff für Jung und Alt
Samstag und Sonntag
geschlossen

Dorfstrasse 16
8356 Ettenhausen
Telefon 052 365 26 20

Romy Pfister & Willy Kuhn

IHR OPEL - PARTNER IN DER REGION



GARAGE BRÄNDLE

MAISCHHAUSEN 8357 GUNTERSHAUSEN



VERKAUF-EINTAUSCH-SERVICE-REPARATUREN
TEL. 052 365 29 36 FAX 052 365 43 56

Tankstelle
Qualitäts-
Treibstoff
Ettenhausen

Landi Hagenbuch Dorfstr. 18
8523 Hagenbuch
Telefon 052/364 33 11 Telefax 052/364 33 40

Lagerhaus
Kleintier-
Futter
Ettenhausen

Lagerhaus Ettenhausen Oeffnungszeiten:
Dienstag: 09.00 - 12.00 / 17.00 - 18.30
Samstag: 09.00 - 12.00

Nicht vergessen!!!!

Jubiläum 25 Jahre TVE - Vereinsnachrichten.

Dokumente suchen.

Siehe auch Mitteilungen der Redaktion

Chlausfeier der Mädchenriege Ettenhausen 4. Dezember 1997

Von Daniela Müller

Nach der etwas aufwendigen Chlausdisco vom letzten Dezember habe ich beschlossen, dieses Jahr die Chlausfeier im etwas kleineren Rahmen zu gestalten.

Wie üblich versammelten wir uns um 16.45 Uhr in der Turnhalle Ettenhausen. Allerdings nicht um zu turnen, sondern um auf den Chlaus zu warten.

Um die Mädchen etwas auf die Folter zu spannen, habe ich mit einem Lottospiel begonnen. Schon bald aber hörten wir den Samichlaus mit seinem Gehilfen. Und siehe da, die sonst so übermütigen und etwas lauten Mädchen verstummten mit dem Eintreten des Chlauses.

Ich hatte den Eindruck, als hätte der Chlaus unsere Turnstunden unter dem Jahr gut beobachtet. Zu jedem Mädchen wusste er das Richtige zu sagen.

Es schien aber, als wäre der Samichlaus im grossen und ganzen sehr zufrieden gewesen; zurück liess er einen gefüllten Chlaussack mit lauter feinen Sachen. Ob es uns das nächste Jahr wohl auch so gut geht?



Klausabend der Frauenriege 1997

von Friedi Müller

Am Donnerstag 4. Dezember trafen sich die Mitglieder der Frauenriege zu ihrem Klausabend. An schön gedeckten Tischen liessen wir uns ein feines Nachtessen munden. Da kein Klaus erschien, vielleicht zur Erleichterung von einigen Turnerinnen, wurden einige Spiele gemacht. Dabei gewannen diesmal nicht die Ersten, sondern die Letzten einen Preis. Beim Familienausflug auf den Säntis ging

es recht hektisch zu, besonders der arme Fido konnte einem Leid tun. Bei Kuchen und Kaffee à la Samichlaus ging der Abend zu Ende. Danken möchte ich allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben. Es gibt doch einiges zu tun, vom Kuchenbacken bis Tischdecken, abwaschen und aufräumen. Ich wünsche Euch allen einen besinnlichen Advent, frohe Festtage und bliibed gesund.



haushalt eisenwaren spielwaren
bahnhofstrasse 6 CH-8355 aadorf
telefon 052 / 365 12 02 fax 052 / 365 12 36



PEUGEOT

GARAGE STEINMANN
8418 Schlatt

Tel. 052 - 363 11 77

Offizielle Peugeot - Vertretung mit individueller Beratung
Carrossierarbeiten
An- und Verkauf von Occasionen, Pannendienst, Ersatzwagen

Heinz Eisenegger
Fest- & Partyservice
CH-8355 Aadorf TG

Wir vermieten alles
was Ihr Fest begehrt.
Festhallen, Partyzelte.
Partyservice von 20-300 Personen.

Tel. 052/365 37 02

Natel
077/71 56 43

Fax
052/365 37 10

TVE - Vereinsnachrichten

Mitteilungen der Redaktion

Ausgabe 1/98

Die Vereinsnachrichten erscheinen 1998 bereits im 25. Jahrgang. Was in der Gründerzeit eher als privates Steckenpferd einiger sonderbarer Vereinsmitglieder galt, hat sich prächtig entwickelt und ist in der Zwischenzeit zu einem festen, nicht mehr wegzudenkenden Bestandteil in unserem Vereinsleben geworden. Als Kommunikationsmittel für **alle Riegen** haben sich die TVE Nachrichten jedenfalls bestens bewährt.

Grund zum Feiern und für einen Rückblick. Die Ausgabe 1/98 wird als Jubiläumsausgabe erscheinen. Wir suchen daher Geschichten, Dokumente, Photos etc. der letzten 25 Jahre, die in irgend einem Zusammenhang mit den TVE Nachrichten stehen. Also bitte zu Hause in allen Räumen Schubladen, Kartonschachteln, Alben, Ordner und andere Behältnisse und Ablagemöglichkeiten durchstöbern und gefundene Dokumente sofort bei der Redaktion anmelden **Tel. 052 365 24 30**

oder senden an
Redaktion TVE-Nachrichten
Kurt Meier
Rietstrasse 5
8355 Aadorf

In eigener Sache

.....5 Jahre sind genug oder..... neue Ideen braucht die Zeitung,

dies sind Gedanken, die den Redaktor seit einiger Zeit beschäftigen. Nicht immer, aber immer öfter!

Für den Zeitpunkt sofort, gelegentlich, raschmöglichst aber möglichst bis spätestens Mitte 1998 suche ich meine Nachfolgerin oder meinen Nachfolger oder ev. auch ein Nachfolgeteam.

Für Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung. Adresse und Tel.-Nr. siehe oben.

Die Redaktion der TVE - Nachrichten

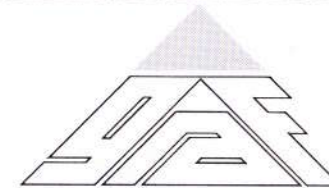
dankt allen, die in irgend einer Form zum guten Gelingen der Zeitung im vergangenen Jahr beigetragen haben. Sie verbindet diesen Dank mit den besten Wünschen für eine besinnliche, gesegnete Weihnacht und ein glückliches neues Jahr.

Bauspenglerei
Flachbedachungen
San. Installationen

8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 01



Guido Fisch



Neu- und Umbauten
Innenausbau
Zimmereiarbeiten

AUGUST GRAF HOLZBAU
8356 ETTENHAUSEN

offsetdruck
Stationsstrasse 86
8542 Wiesendangen
Telefon 052 - 337 20 60

dietrich

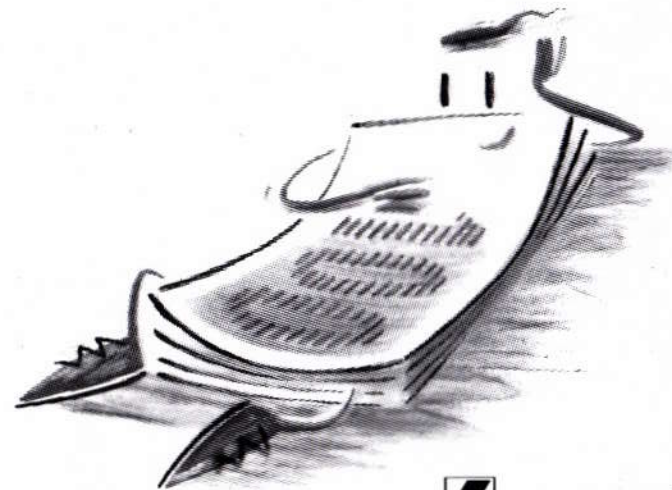
Wir drucken und kopieren für Sie

Privatdrucksachen: Vermählungsanzeigen,
Geburtsanzeigen, Visitenkarten, Einladungskarten

Geschäftsdrucksachen: Garnituren, Antwort-
karten, Couverts, Prospekte, Etiketten, Flugblätter,
Blocks, Broschüren, ein- oder mehrfarbig

P. P.
8356 Ettenhausen

Ihr Geld muss fleissiger werden.



 **Kantonalbank**

ad dorf apotheke drogerie

bahnhofstrasse 8 telefon 052 365 29 39
8355 aadorf



**Getranke
Baumgartner**

Inhaber Beat Meile
Dorfstrasse 30
Ettenhausen-Aadorf
Tel. 052 - 365 23 07

Rampenverkauf
prompter und günstiger
Hauslieferdienst
Festbelieferung